

Faculdade de Direito da USP – FDUSP
Exame de seleção para a Pós-Graduação - 2010

A L E M Ã O – 11/07/2009, às 9h

A prova consta de tradução de um texto e 20 questões em forma de teste de múltipla escolha. A tradução vale 60% da prova, ficando os demais 40% para os testes.

Instruções

- Só abra este caderno quando o fiscal autorizar.
- Em cada teste, há 5 alternativas, sendo correta apenas uma.
- Preencha completamente o alvéolo, utilizando necessariamente caneta esferográfica (azul ou preta).



Certo



Errado



Errado

- Não deixe questões em branco.
- A devolução do caderno, no final da prova, é obrigatória.
- No final da prova, poderá ser levado **somente** o gabarito.
- Duração da prova: 2h30min.
- Não será permitido o uso de dicionários.

A DIVULGAÇÃO DOS RESULTADOS DESTA PROVA OCORRERÁ NO DIA 25 DE AGOSTO, NO SITE DA FUVEST (www.fuvest.br). INFORMAÇÕES SOBRE A PROVA DISSERTATIVA DEVEM SER OBTIDAS JUNTO À COMISSÃO DE PÓS-GRADUAÇÃO DA FACULDADE DE DIREITO.

TRADUÇÃO

Der Fall Althaus
Die Schuld derer, die nicht schuld sein wollen
Ein Kommentar von Heribert Prantl

Althaus und andere Fahrlässigkeitstäter: Sie haben "es" nicht gewollt, aber sie können etwas dafür. Schuld sei, so sagt der Ministerpräsident von Thüringen, für ihn "nicht die richtige Kategorie". Sie ist es leider doch.

Es gibt die Straftaten, die beginnen mit den Wörtern "Ich habe": Ich habe gestohlen, ich habe betrogen, ich habe getötet. Das sind die vorsätzlichen Straftaten; bei diesen ist die Schuld des Täters greifbar, glasklar, manifest. Und es gibt die Straftaten, die beginnen mit den Wörtern: "Ich habe doch nur ..." - nur den Apfel aufgehoben, der im Fußraum des Autos rollte; nur die Baugrube nicht ordentlich gesichert; nur die Schusswaffe versehentlich in der Nachttischschublade liegen lassen; nur einen Moment lang nicht richtig aufgepasst.

Auf dieses "nur" folgt oft ein großes Aber: Aber dann ist das Auto in die Fußgängergruppe gerast; aber dann sind Kinder in der Grube zu Tode gestürzt; aber dann hat der 17-jährige Sohn die Waffe genommen und ist zum Mörder geworden. Das sind die fahrlässigen Straftaten. Der Schuldige beteuert entsetzt, dass er das "nicht gewollt" habe; und jeder weiß, dass das wirklich so ist. Und trotzdem ist er schuld, weil er etwas dafür kann.

Süddeutsche Zeitung 16.03.2009.

Wortschatz:

fahrlässig – sorglos, unachtsam
vorsätzlich – absichtlich
aufheben – vom Boden aufheben
Grube – grosses Loch
rasen – mit grosser Geschwindigkeit fahren
beteuern - protestieren

ATENÇÃO: A tradução não pode ultrapassar o espaço a ela destinado.

CRITÉRIOS DE CORREÇÃO DA TRADUÇÃO

- ✓ Compreensão geral do texto
- ✓ Compreensão específica de termos e estruturas
- ✓ Legibilidade do texto em português

ALEMÃO

TEXTO PARA AS QUESTÕES 1 A 5

Gericht entscheidet gegen die Hartplatzhelden

Es steht 2:0 für den Fußballverband: Das Oberlandesgericht Stuttgart urteilte in zweiter Instanz gegen das Videoportal Hartplatzhelden. Das veröffentlicht Videos von Hobbyfilmern. Die dürfen zwar nach Lust und Laune filmen, das Material aber offenbar nicht einfach veröffentlichen, wo sie wollen.

- 5
- 10
- 15
- 20
- 25
- Stuttgart - Amateurfußball-Spiele dürfen nicht gegen den Willen des zuständigen Verbandes im Internet gezeigt werden. Das Oberlandesgericht Stuttgart wies am Donnerstag eine Berufung der Gießener Hartplatzhelden GmbH gegen ein entsprechendes Verbot zurück. Der Württembergische Fußballverband (WFV) dürfe von dem hessischen Betreiber einer Online-Plattform verlangen, die Veröffentlichung von Aufzeichnungen von Spielen im Verbandsgebiet zu unterlassen, teilte das Gericht mit. Die Stuttgarter Richter gaben damit dem WFV recht, dem nach eigener Auffassung das Verwertungsrecht seiner Fußballspiele allein zusteht.
- Die Bereitstellung von Video-Bildern im Internet durch das Unternehmen stelle "eine unlautere Nachahmung im Sinne des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb" dar, urteilte das Gericht. Der WFV habe ein eigenes Interesse an der Vermarktung der Spielszenen, wenn auch nur zur Deckung seiner laufenden Kosten. Der Verband habe daher zurecht geltend gemacht, dass durch den Online-Anbieter "Leistungen nachgeahmt würden, die nur er verwerten dürfe", sagten die Richter.

Spiegel on line. 19.03.2009.

Wortschatz:

zurückweisen – ablehnen
Berufung – Appellat
Betreiber – Leiter, Führer
Aufzeichnung – Notiz
Verwertung – Benutzung
unlauter – nicht ehrlich

01 O nome "Hartplatzhelden" designa um/uma

- a) time de futebol.
- b) liga futebolística.
- c) grupo de cinéfilos.
- d) empresa virtual.
- e) escritório de eventos.

02 Os "Hartplatzhelden"

- a) produziram filmes de jogadores de Stuttgart.
- b) filmaram espetáculos de futebol em Giessen.
- c) documentaram treinos de jogos em Stuttgart.
- d) registraram os jogos de Baden-Württemberg.
- e) veicularam filmes de jogos de futebol da WFV.

03 Os "Hartplatzhelden" sofreram uma ação na justiça e foram

- a) condenados pelo tribunal de Stuttgart.
- b) acusados pelos torcedores de Giessen.
- c) defendidos pela população de Württemberg.
- d) subornados pelo advogado de acusação.
- e) indenizados pela liga de futebol (WFV).

04 A WFV alegou cobrir custos com a comercialização de

- a) marcas de tênis de última geração.
- b) ingressos para grandes espetáculos.
- c) cenas filmadas de vários jogos.
- d) imagens de jogadores célebres.
- e) anúncios de roupa esportiva.

05 O juiz baseou a sentença na ilegalidade da/das

- a) filmagens dos vários jogos amadores.
- b) veiculação livre das filmagens dos jogos.
- c) cenas privadas de jogadores conhecidos.
- d) montagem arbitrária das cenas dos filmes.
- e) falta de pagamento à liga futebolística.

TEXTO PARA AS QUESTÕES 6 A 10

Menschenrechte Sehnsucht nach der Weltregierung

Von Sibylle Tönnies

Gelten die Prinzipien von Freiheit und Gleichheit auch in Ländern, die sie nicht in ihr Rechtssystem aufgenommen haben? Diese Frage stellt sich, obwohl fast alle Staaten die Allgemeine Menschenrechtserklärung von 1948 unterschrieben haben.

[...]

Die Menschenrechtsidee ist so naturwidrig, so gegenläufig zu dem, was sich organisch von selbst ergibt, dass sie nicht haltbar ist ohne künstliches Menschenwerk, ohne eine Konstruktion: den Staat.

[...]

Er allein ist imstande, sie zu garantieren, er allein besitzt das notwendige Gewaltmonopol, um die Individuen vor Eingriffen in diese Rechte zu schützen.

Der Sinn für den Segen zentraler Entscheidungen, die in möglichst großen Räumen durchgesetzt werden können, wächst wieder. Das zeigte die weltweite Begeisterung, die die Wahl Barack Obamas ausgelöst hat. Er hat die Hoffnung geweckt, dass die Menschenrechte in der ganzen Welt unter dem Schutz der einzigen Supermacht stehen könnten. Und diese Äußerungen haben nicht die Weltstaatsphobie ausgelöst, die bisher eintrat, wenn solche Äußerungen laut wurden. „Weltpolizei“ ist kein Schimpfwort mehr. Die Menschenrechte, mögen sie nun „am Himmel stehen unveräußerlich“ oder tief in das innere Gesetz der Natur eingegraben sein, bedürfen einer menschengemachten, welt-zentralen Institution, die sie – notfalls mit Gewalt – durchsetzen kann. Der Internationale Strafgerichtshof weist in diese Richtung. In der Internationalisierung des Menschenrechtsschutzes zeigt sich die Tendenz zum Weltstaat.

Frankfurter Allgemeine. NET 09. April 2009.

Wortschatz:

auslösen – in Gang setzen
unveräußerlich – inalienabel

06 Para a articulista Sibylle Tönnies, a Declaração Universal dos Direitos Humanos é

- a) questão de determinadas raças humanas.
- b) tema irrelevante de certos grupos políticos.
- c) problema de todos os países nos dias de hoje.
- d) assunto das nações mais pobres do planeta.
- e) matéria de alguns povos pouco evoluídos.

07 Para Tönnies, os direitos humanos

- a) são inatos ao ser humano.
- b) configuram deliberações.
- c) têm existência autônoma.
- d) subsistem sem problemas.
- e) constituem leis menores.

08 Para a articulista, a garantia dos direitos humanos compete às/aos

- a) estados soberanos.
- b) comunidades naturais.
- c) agremiações religiosas.
- d) províncias estatais.
- e) indivíduos cidadãos.

09 No intuito de garantir os direitos humanos, segundo Tönnies, é

- a) inaceitável a violência.
- b) admissível a polícia política.
- c) inadmissível a liberdade.
- d) aceitável o uso da força legal.
- e) plausível a prática da tortura.

10 Ainda conforme a articulista, a eleição de Obama aponta para um/uma

- a) revolução total no âmbito dos direitos universais do homem.
- b) volta ao argumento em torno dos direitos naturais do homem.
- c) releitura da centralização praticada pelos Estados comunistas.
- d) reforço do provérbio “cada roca com seu fuso, cada terra com seu uso”.
- e) internacionalização dos direitos humanos com sede nos EUA.

TEXTO PARA AS QUESTÕES 11 A 15

Die Dauer der Vernehmungen ließ sich daraus erklären, daß Katharina Blum mit erstaunlicher Pederanterie jede einzelne Formulierung kontrollierte, sich jeden Satz, so wie er ins Protokoll aufgenommen wurde, vorlesen ließ. Z. B. die im letzten Abschnitt erwähnten Zudringlichkeiten waren erst als Zärtlichkeiten ins Protokoll eingegangen bzw. zunächst in der Fassung, “daß die Herren zärtlich wurden”; wogegen sich Katharina Blum empörte und energisch wehrte. Es kam zu regelrechten Defintitionskontroversen zwischen ihr und den Staatsanwälten, ihr und Beizmenne, weil Katharina behauptete, Zärtlichkeit sei eben eine beiderseitige und Zudringlichkeit eine einseitige Handlung, und um letztere habe es sich immer gehandelt. Als die Herren fanden, das sei doch alles nicht so wichtig und sie sei schuld, wenn die Vernehmung länger dauerte als üblich sei, sagte sie, sie würde kein Protokoll unterschreiben, in dem statt Zudringlichkeiten Zärtlichkeiten stehe. Der Unterschied sei für sie von entscheidender Bedeutung, und einer der Gründe, warum sie sich von ihrem Mann getrennt habe, hänge damit zusammen, der sei eben nie zärtlich, sondern immer zudringlich gewesen. Ähnliche Kontroversen hatte es um das Wort “gütig”, auf das Ehepaar Blorna angewandt, gegeben. Im Protokoll stand “nett zu mir”, die Blum bestand auf dem Wort gütig, und als ihr statt dessen gar das Wort gutmütig vorgeschlagen wurde, weil gütig so altmodisch klinge, war sie empört und behauptete, Nettigkeit und Gutmütigkeit hätten mit Güte nichts zu tun, als letzteres habe sie die Haltung der Blornas ihr gegenüber empfunden.

Böll, Heinrich. **Die verlorene Ehre der Katharina Blum. Oder: wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führen kann.** Köln, Kiepenheuer & Witsch, 1974, S. 39-40.

Wortschatz:

zudringlich – lästig, unangenehm
zärtlich – liebevoll
beiderseitig – gegenseitig
gütig – edel, freundlich
gutmütig – gutherzig

11 Katharina Blum havia se divorciado, entre outras coisas, porque

- a) tinha um amante sedutor.
- b) queria descendência.
- c) discordava do marido.
- d) prezava a liberdade.
- e) sentia falta de carinho.

12 O depoimento de Katharina Blum foi

- a) enxuto e sintético.
- b) prolixo e confuso.
- c) minucioso e moroso.
- d) claro e dramático.
- e) excessivo e tocante.

13 A escritã havia, inicialmente, registrado

- a) gentilezas em vez de importunações.
- b) agressões no lugar de incômodos.
- c) simpatia em vez de afetividade.
- d) carícias em lugar de carinho.
- e) importunações em vez de gentilezas.

- 14** A escritã também registrara que o casal Blorna agira com
- hostilidade.
 - gentileza.
 - ponderação.
 - indiferença.
 - imprudência.

- 15** Diante das imprecisões da escritã, Katharina
- esboçou uma reação de desânimo.
 - ouviu a leitura distraidamente.
 - concordou com o que foi dito.
 - reagiu indignada e de forma enérgica.
 - manteve-se indiferente e apática.

TEXTO PARA AS QUESTÕES 16 A 20

Die drei Lesungen des Gesetzes

3. [Teil]

Jeder Staatsbürger hat das Recht,
im Rahmen der Gesetze und der guten Sitten seine
Persönlichkeit frei zu entfalten,
5 insbesondere hat er das Recht auf Arbeit entsprechend
den wirtschaftlichen und sittlichen Grundsätzen der
Allgemeinheit –
das Recht auf Freizeit nach Massgabe der allgemeinen
wirtschaftlichen Erfordernisse und den Möglichkeiten
10 eines durchschnittlich leistungsfähigen Bürgers –
das Recht auf Freizügigkeit, ausgenommen die Fälle, in
denen eine ausreichende Lebensgrundlage nicht
vorhanden ist und der Allgemeinheit daraus besondere
15 drohenden Gefahr für den Bestand der Allgemeinheit
oder zum Schutz vor sittlicher und leistungsabträglicher
Verwahrlosung oder zur Erhaltung eines geordneten
Ehe- Familien- und Gemeinschaftslebens – das Recht
auf Bildung, soweit sie für den wirtschaftlich-sittlichen
20 Fortschritt der Allgemeinheit sowohl zuträglich als auch
erforderlich ist und soweit sie nicht Gefahr läuft, den
Bestand der Allgemeinheit in ihren
Grundlagen und Zeitsetzungen zu gefährden –
das Recht auf Versammlung nach Massgabe sowohl
25 der Festigung als auch des Nutzens der Allgemeinheit
und unter Berücksichtigung von Seuchengefahr,
Brandgefahr und drohenden Naturkatastrophen –
sowie das Recht auf Unantastbarkeit der Person:
Allgemeiner stürmischer, nichtendenwollender
30 *Beifall.*

Handke, Peter. **Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt.** 8. Aufl. Frankfurt a. M., Suhrkamp, 1977, S. 58.

Obs: Edição Original. Instituto Goethe, Rio de Janeiro.

Wortschatz:

Erfordernis – Bedingung, Voraussetzung
Freizügigkeit – die Freiheit, seinen Wohnort selbst zu wählen und nach Belieben zu wechseln
Abwehr – Verteidigung, Schutz
Verwahrlosung – das Verwahrlosen > schmutzig, ungepflegt werden
abträglich – schädlich
Leistung – ausgeführte Arbeit
zuträglich – günstig, nützlich
erforderlich – nötig
Bestand – das Bestehen > existieren
gefährden – in Gefahr bringen
Festigung – das Festigen > stärken
Seuche – Epidemie
Unantastbarkeit – < tasten = mit der Hand fühlen, berühren

- 16** Os direitos do cidadão apontados no texto são

- quatro.
- seis.
- sete.
- oito.
- nove.

- 17** Todo cidadão tem direito a desenvolver a sua personalidade com

- dignidade máxima.
- satisfação serena.
- educação adequada.
- respeito temeroso.
- liberdade absoluta.

- 18** Todo cidadão tem também direito ao ócio, dependendo de

- eventuais enfermidades.
- condições econômicas gerais.
- feriados fixos e móveis.
- idade e estado civil.
- festividades na empresa.

- 19** Todo cidadão tem direito à educação, porque isso

- enriquece as pessoas.
- oferece satisfação pessoal.
- confere poder aos indivíduos.
- equilibra a auto-estima.
- significa *status* individual.

- 20** Considerando a construção linguística do texto, a oração que expressa o direito à inviolabilidade da pessoa, ao terminar em dois pontos, sugere:

- liberdades eventuais não mencionadas.
- direitos do cidadão não arrolados.
- texto fragmentado, caótico e sem sentido.
- restrições futuras à letra do direito e da lei.
- emancipação progressiva do indivíduo.